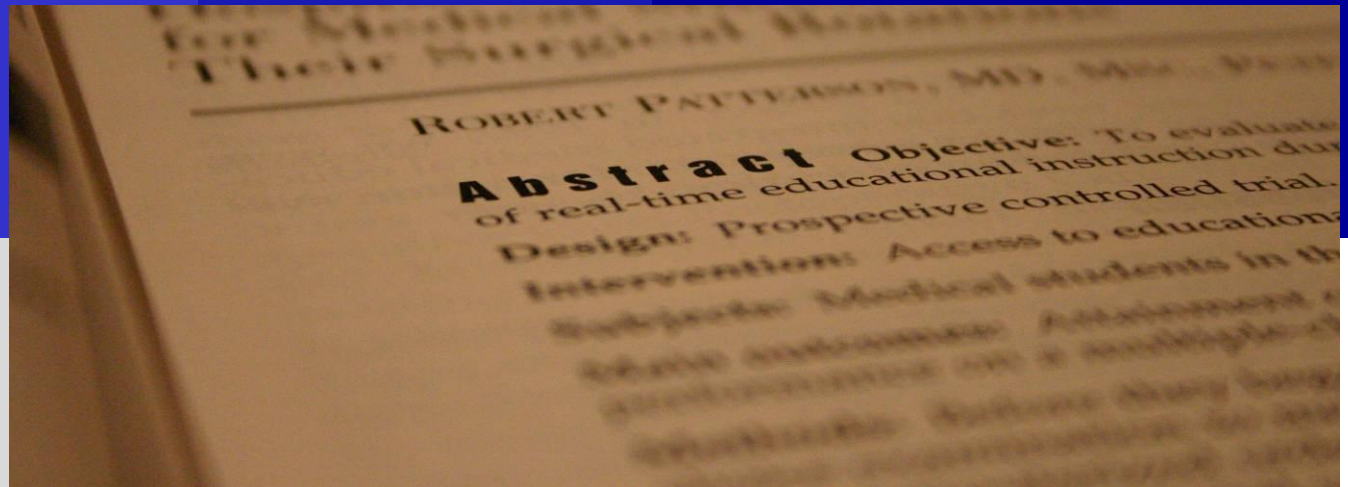


EVALuna Biblio

Online-Erhebung des Forschungsberichts



Dr. Thomas Ganslandt
Barbara Bärthlein

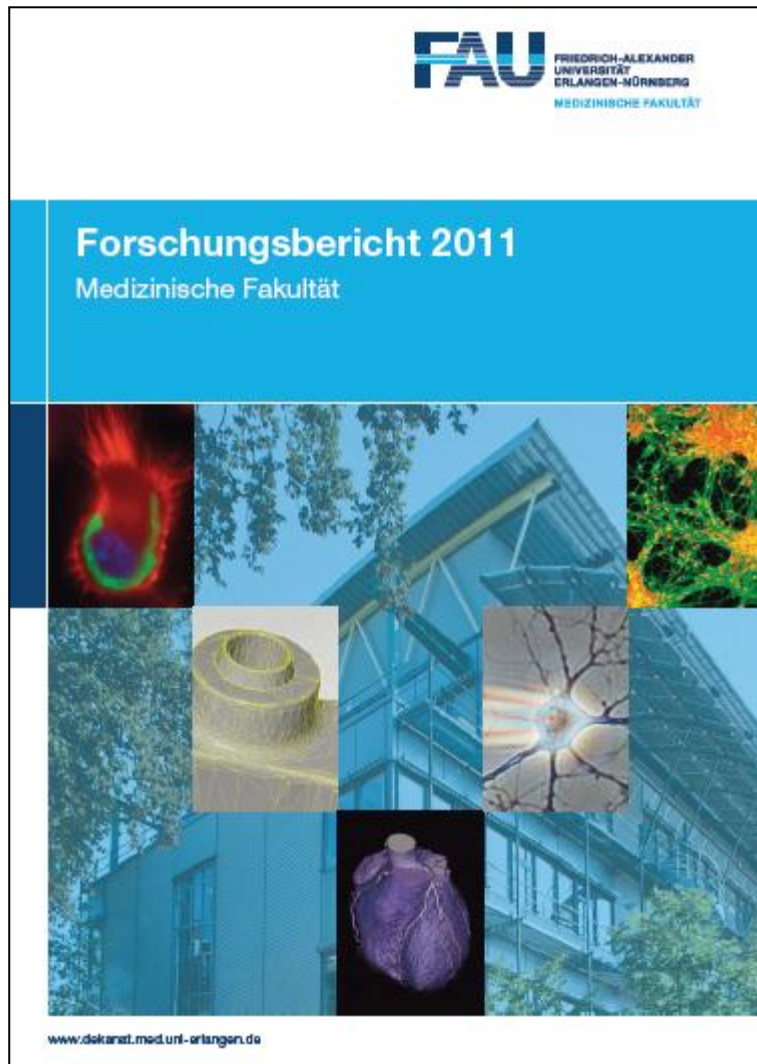
Stand: 30.01.2013

Ziele

- Einheitliche, zentrale Erhebung der Inhalte
 - kein "Word-Chaos"
 - zentraler Überblick zum Stand
 - halbautomatische Weiterverarbeitung ins fertige Layout
- Wiederverwendung...
 - ...der Publikationen aus der LOM-Erfassung
 - ...der noch gültigen Inhalte vorheriger Berichte
 - ...für weitergehende Zwecke
- Einhaltung der Vorgaben
 - Vollständigkeit
 - Umfang
 - Formatierung



Inhalte des Forschungsberichts



■ 1 Doppelseite je Einrichtung

■ Übergreifende Bereiche

- Verbundprojekte
- Forschungsförderung
- Studiengänge
- ...

■ Anhang

- Promotionen, Habilitationen, Facharztausbildungen & Zusatzbezeichnungen
- Preise
- ...

Inhalte des Forschungsberichts

Erfassung in EVALuna Biblio

KLINISCH-THEORETISCHE INSTITUTE

Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Lehrstuhl für Arbeits- und Sozialmedizin

Adresse

Schillerstraße 25/29
91054 Erlangen
Tel.: +49 9131 8522312
Fax: +49 9131 8522317
www.arbeitsmedizin.uni-erlangen.de

Vorstand

Prof. Dr. med. Hans Drexler

Ansprechpartner

PD Dr. rer. nat. Thomas Göen
Tel.: +49 9131 8526121
Fax: +49 9131 8522317
thomas.goen@ipsum.med.uni-erlangen.de

Forschungsschwerpunkte

- Arbeitsplatzbezogene Gesundheitsforschung
- Bevölkerungsbezogene Gesundheitsforschung
- Dermatotoxikologie
- Molekulare Marker der Gefahrstoffbelastung und -beanspruchung
- Quantifizierung der molekularen Expositionserfassung
- Quantifizierung in der Gesundheitsförderung

Struktur der Einrichtung

Der Lehrstuhl für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin ist eine Einrichtung der Klinisch-Theoretischen Institute.

Am Lehrstuhl arbeiten 38 Mitarbeiter (davon 16 über Drittmittel finanziert). Die Forschungsarbeiten werden durch 11 promovierte Wissenschaftler/innen, 5 Doktoranden/-innen und 11 technische Assistenten/-innen durchgeführt. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden molekulare Marker der Gefahrstoffbelastung und -beanspruchung sowie Verfahren der Quantifizierung der Hautpenetration von Gefahrstoffen und der Standardisierung der Diagnostik vorklinischer Hautbefunde entwickelt. Darüber hinaus werden am Institut Untersuchungen zur Belastung und Beanspruchung von Beschäftigten an ihren Arbeitsplätzen und der Allgemeinbevölkerung im Rahmen von Bevölkerungsstudien durchgeführt.

Das Institut beherbergt die Betriebsärztliche Dienststelle der Friedrich-Alexander-Universität, in der die Versorgungsuntersuchungen sämtlicher Beschäftigter und Studierenden der Universität durchgeführt werden und von der die Leitung der Universität und des Universitätsklinikums in allen Belangen des betrieblichen Ge-

sundheitschutzes beraten sowie Maßnahmen der Gesundheitsförderung angeboten werden. Aus dem Institut werden die Arbeitsgruppen „Grenzwerte in biologischem Material“ und „Analysen in biologischem Material“ der Senatskommission zur Prüfung gesundheits-schädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft geleitet. Darüber hinaus beherbergt das Institut auch die wissenschaftlichen Sekretariate dieser Arbeitsgruppen.

Daneben befindet sich am Institut die Organisations- und Zertifizierungsstelle für das deutsche Qualitätssicherungsprogramm für Analysen in biologischem Material (G-EQUAS). Dieses wird seit 1982 im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin durchgeführt. Die Laboratorien des Instituts dienen als Referenzstelle für das G-EQUAS-Programm sowie anderer internationaler Qualitätssicherungsprogramme.

Forschung

Arbeitsplatzbezogene Gesundheitsforschung

Im Rahmen von Feldstudien an Arbeitsplätzen wird versucht, physiologische und pathophysiologische Veränderungen weit im Vorfeld einer manifesten Erkrankung zu erfassen. Die Folgeschäden der Belastungen an Arbeitsplätzen vergangener Jahrzehnte, aus der erhebliche sozialmedizinische Probleme resultieren können, wie die asbestosinduzierten Malignome der Atemwege zeigen, sind nach wie vor ein wissenschaftliches Betätigungsfeld der klinischen Arbeitsmedizin. Aktuelle Fragestellungen ergeben sich immer dann, wenn neue Arbeitstechniken oder Arbeitsstoffe eingeführt werden. Beispielhaft seien hier neue Schweißverfahren bei der Aluminiumverarbeitung oder die Umstellung auf alternative Lösemittel (als Ersatzstoffe für klassische Lösemittel), verbunden mit einer höheren Beanspruchung der Haut der exponierten Arbeitnehmer, genannt. Weiterhin stellen allergische Erkrankungen am Arbeitsplatz auch bei deutlich verbesserten arbeitsplatzhygienischen Bedingungen nach wie vor ein großes Problem dar. Ein wichtiger Schwerpunkt der klinischen Arbeitsmedizin am Erlanger Institut ist daher die Quantifizierung der Belastung und der Beanspruchung durch toxische, mutagene und sensibilisierende Arbeitsstoffe an deutschen, aber auch an internationalen Arbeitsplätzen. In vielen Felduntersuchungen wird durch eine differenzierte Betrachtung der Daten des Umgebungsmonitorings (Luft-

belastungen und dermale Belastung) und des Biomonitorings unter Berücksichtigung der Arbeitsplatzbedingungen der hautreorientierte Anteil qualifiziert erfasst. Diese Studien werden häufig von den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern oder dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Bevölkerungsbezogene Gesundheitsforschung

Im Bereich der klinischen Umweltmedizin wird, analog zu arbeitsmedizinischen Fragestellungen, die Exposition (Belastung) und die damit unter Umständen verbundenen Gesundheitsstörungen (Beanspruchung) quantifiziert und der Kauszusammenhang kritisch geprüft. Hier kommt dem Institut insbesondere die Aufgabe zu, schnell und adäquat zu reagieren, wenn in der Öffentlichkeit bei gegebenen Anlass hohe Belastungen, wie z. B. durch PCB in Schulen, Weichmacher in Medizinprodukten und Kinderspielwaren, Aromatische Amine in Bekleidungsstoffen, und daraus abgeleitete Kauszusammenhänge postuliert werden. Diese Studien werden in der Regel durch kommunale Behörden, dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit sowie dem Umweltbundesamt gefördert.

Dermatotoxikologie

Am Institut werden in verschiedenen Forschungsprojekten Verfahren zur Bestimmung der dermalen Penetrationsfähigkeit von Chemikalien sowie zur standardisierten Erfassung vorklinischer Hautschäden entwickelt und validiert.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Projekte, die auf die Hautresorption fokussieren, werden mit verschiedenen in vitro Modellen (statische Diffusionskammer, Mikroanalyse an Intestinalproben menschlicher Haut) und mit in vivo Modellen (Mikrodialyse an Probanden) die Einflussfaktoren auf die Hautresorption untersucht. Diese Projekte werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie von den Berufsgenossenschaften gefördert. Darüber hinaus beteiligen sich mehrere Wissenschaftler des Instituts an der Bewertung der Hautresorption für die Festlegung arbeitsmedizinischer Grenzwerte im Rahmen der Tätigkeit für die Senatskommission zur Prüfung gesundheits-schädlicher Arbeitsstoffe der DFG. Diese ad-hoc-Gruppe hat eine Systematik zur Markierung hautresorbierbarer Arbeitsstoffe entwickelt, die international viel beachtet wird. Die Arbeitsplätze, in denen Felduntersuchungen die entsprechenden Kennzeichnungen hautresorbierbarer Stoffe in Deutschland vor-

■ Doppelseite je Einrichtung

- Kontaktdaten
- Struktur
- Forschungsschwerpunkte
- Lehre
- Publikationen
- Internationale Kooperationen
- Großgeräte
- Bilder

■ Anhang

- Promotionen, Habilitationen, Facharztausbildungen & Zusatzbezeichnungen

Prinzip der Wiederverwendung

1. Inhalte werden zunächst unabhängig vom aktuellen Forschungsbericht erfasst
 - mit Zuordnung zu einer oder mehreren Einrichtungen
 - mit Gültigkeitszeitraum
2. Inhalte können anschließend dem aktuellen Forschungsbericht zugeordnet werden
3. Inhalte eines früheren Berichts können erneut genutzt werden
 - a. indem sie einfach erneut zugeordnet werden
 - b. indem sie erneut zugeordnet und angepasst werden
 - c. indem sie kopiert und angepasst werden

Prinzip der Wiederverwendung

Entscheidungshilfe

■ Wiederverwendung

- a. indem sie einfach erneut zugeordnet werden
 - b. indem sie erneut zugeordnet und angepasst werden
 - c. indem sie kopiert und angepasst werden
-
- a. Zuordnen: wenn sie unverändert gültig sind
 - z.B. eine weiterbestehende Forschungskoooperation
 - muss nicht dupliziert oder geändert werden
 - b. Anpassen: wenn eine Änderung rückwirkend gelten soll
 - z.B. neue Erkenntnisse eines Forschungsschwerpunkts
 - der frühere Text ist nicht mehr sinnvoll und kann aktualisiert werden
 - c. Kopieren: wenn der frühere Zustand behalten werden soll
 - z.B. neue Struktur der Einrichtung ab 2011
 - der alte Text zur Struktur vor 2011 bleibt erhalten

Erfassung der Inhalte

Neueingabe & Anzeige im Baum

Aktionen

- » Importieren
- » Medline-Recherche
- » Dublettensuche
- » Filtern

Neueingabe:

- » Buchkapitel
- » Buch (gesamt)
- » Darstellungstext
- » Aus- & Weiterbildung
- » Tagung & Fortbildung
- » Internat. Kooperation
- » Großgerät
- » Bildmaterial

2010 (20)

- Appl Clin Inform (1)
- Clin Trials (1)
- Dtsch Arztebl Int (1)
- Stud Health Technol Inform (1)
- [Aus- & Weiterbildung] (6)
 - Beyaz (Promotion)
 - Kammerer (Promotion)
 - Kraska (Promotion)
 - Oschem (Promotion)
 - Pflüger (Promotion)
 - Suc (Promotion)
- [Bildmaterial] (2)
 - Lehrstuhl für Medizinische Informatik
 - Smart Objects Technologie
- [Darstellungstexte] (7)
 - Architekturkonzepte für Informationssysteme im Gesundheitswesen
 - Erschließung, Bewertung und Visualisierung von Sachverhalten aus medizinischen Datenbanken
 - Evaluation von Informationssystemen im Gesundheitswesen
 - IT-Infrastrukturanwendungen für die Medizinische Forschung
 - Lehre
 - Medizinische Ontologien und Medizinische Wissensverarbeitung
 - Struktur der Einrichtung
- [Internationale Kooperation] (4)
 - Hôpital Européen George Pompidou, Paris, France
 - Medical University of Vienna, Vienna, Austria
 - UMIT-University for Health Sciences, Hall, Austria
 - i2b2 National Center for Biomedical Computing, Boston, MA, USA

Journal-Publikationen aus der LOM-Erhebung

zusätzliche Inhalte für den Forschungsbericht

Erfassung der Inhalte

Beispiel: Neueingabe Forschungsk Kooperation

Aktionen

Sprachversion zeigen:
» **deutsch / englisch**

Zurück:
« Ihre Publikationen

Englische Version
nicht vergessen!

Aktionen

Sprachversion zeigen:
» **deutsch / englisch**

**Zum Forschungsbericht
» hinzufügen**

Ressource
» **löschen**

Zurück:
« Ihre Publikationen

Verknüpfung zum
aktuellen Bericht

Internationale Kooperation bearbeiten

Zeitraum: 2013 *

Einrichtung: MEDINF *

Partnerorganisation (z.B. Universität): Harvard University *

Partnerinstitut: Department of Medical Informatics

Kontaktperson beim Partner: Prof. Isaac Kohane

Ort: Boston, MA *

Land: USA *

Thema (de): Wiederverwendung klinischer Routinedaten

Offenes Ende?
Zeitraum offen lassen!

Neu: Speichern und
offen behalten

Erfassung der Inhalte

Beispiel: Verknüpfung mit Forschungsbericht

Ressource zum aktuellen Forschungsbericht hinzufügen / daraus entfernen

Berichtsausgabe:	Forschungsbericht 2011/2012
Limit:	11500 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Typ der Ressource:	Kooperation
Bezeichnung der Ressource:	Harvard University, Boston, MA, USA

Institute:	Länge (de)	in Bericht aufnehmen
MEDINF	147 + 35 = 182	☐

Übernehmen

Hier ankreuzen!

Länge bisherige Inhalte
+ Länge neuer Inhalt
= Gesamtlänge

Speichern
nicht vergessen!

Erfassung der Inhalte

Beispiel: Inhalt kopieren & anpassen

Aktionen

Sprachversion zeigen:

» **deutsch / englisch**

Zum Forschungsbericht

» **hinzufügen**

Ressource

» **kopieren**

» löschen

Zurück:

« **Ihre Publikationen**

So funktioniert's

Bitte verwenden Sie American English für die englische Sprachversion von Texten des Forschungsberichts.

Darstellungstext bearbeiten

Art des Darstellungstextes: Struktur der Einrichtung

Zeitraum: 2009 * - 2010

Einrichtung: MEDINF ▾ *

Beschreibung (de):

Der Stiftungslehrstuhl für Medizinische Informatik bildet zusammen mit dem Lehrstuhl für Biometrie und Epidemiologie das Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie. Er ist durch eine Zweitmitgliedschaft des Lehrstuhlinhabers und die am Department für Informatik verankerte Forschungsgruppe M gleichzeitig Teil der Technischen Fakultät.

Am Lehrstuhl arbeiten 14 Mitarbeiter/innen (davon sieben über Drittmittel finanziert). Die Forschungsarbeiten werden durch sechs promovierte Wissenschaftler, neun Doktoranden und zwei Medizinischen Dokumentarinnen durchgeführt.

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden die Konzeption und Einführung Elektronischer Krankenakten, die Integration wissensverarbeitender Funktionen in Krankenhausinformationssysteme, die Modellierung und Optimierung klinischer Arbeitsabläufe, die Visualisierung klinischer Behandlungspfade, Data-Warehouse- und Data-Mining-Anwendungen, die Konzeption von

Übernehmen

Übernehmen & Schließen

Kopie erstellen

Erfassung der Inhalte

Beispiel: Inhalt kopieren & anpassen

Aktionen

Sprachversion zeigen:

» **deutsch / englisch**

Zum Forschungsbericht

» **hinzufügen**

Ressource

» **kopieren**

» löschen

Zurück:

« **Ihre Publikationen**

So funktioniert's

Bitte verwenden Sie American English für die englische Sprachversion von Texten des Forschungsberichts.

Darstellungstext bearbeiten

Art des Darstellungstextes: Struktur der Einrichtung

Zeitraum: 2009 * - 2010

Einrichtung: MEDINF ▾ *

Beschreibung (de):

Der Stiftungslehrstuhl für Medizinische Informatik bildet zusammen mit dem Lehrstuhl für Biometrie und Epidemiologie das Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie. Er ist durch eine Zweitmitgliedschaft des Lehrstuhlinhabers und die am Department für Informatik verankerte Forschungsgruppe M gleichzeitig Teil der Technischen Fakultät.

Am Lehrstuhl arbeiten 14 Mitarbeiter/innen (davon sieben über Drittmittel finanziert). Die Forschungsarbeiten werden durch sechs promovierte Wissenschaftler, neun Doktoranden und zwei Medizinischen Dokumentarinnen durchgeführt.

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden die Konzeption und Einführung Elektronischer Krankenakten, die Integration wissensverarbeitender Funktionen in Krankenhausinformationssysteme, die Modellierung und Optimierung klinischer Arbeitsabläufe, die Visualisierung klinischer Behandlungspfade, Data-Warehouse- und Data-Mining-Anwendungen, die Konzeption von

Übernehmen

Übernehmen & Schließen

Kopie erstellen

Erfassung der Inhalte

Beispiel: Inhalt kopieren & anpassen

Aktionen

Sprachversion zeigen:
» **deutsch / englisch**

Zum Forschungsbericht
» **hinzufügen**

Ressource
» **kopieren**
» **löschen**

Zurück:
« Ihre Publikationen...

So funktioniert's

Bitte verwenden Sie
American English für die
englische Sprachversion
von Texten des
Forschungsberichts.

Darstellungstext bearbeiten

Art des Darstellungstextes: Struktur der Einrichtung
Zeitraum: **2011 * - 2012** **Zeitraum anpassen**
Einrichtung: MEDINF ▾ *
Beschreibung (de):

Der Stiftungslehrstuhl für Medizinische Informatik bildet zusammen mit dem Lehrstuhl für Biometrie und Epidemiologie das Institut für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie. Er ist durch eine Zweitmitgliedschaft des Lehrstuhlinhabers und die am Department für Informatik verankerte Forschungsgruppe M gleichzeitig Teil der Technischen Fakultät.

Am Lehrstuhl arbeiten 19 Mitarbeiter/innen (davon 10 über Drittmittel finanziert). Die Forschungsarbeiten werden durch sechs promovierte Wissenschaftler, neun Doktoranden und zwei Medizinischen Dokumentarinnen durchgeführt. **Text anpassen**

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden die Konzeption und Einführung Elektronischer Krankenakten, die Integration wissensverarbeitender Funktionen in Krankenhausinformationssysteme, die Modellierung und Optimierung klinischer Arbeitsabläufe, die Visualisierung klinischer Behandlungspfade, Data-Warehouse- und Data-Mining-Anwendungen, die Konzeption von Bilddatenmanagementsystemen, die Entwicklung von Methoden

Übernehmen Übernehmen & Schließen

Erfassung der Inhalte

Buch & Buchkapitel: kein Inhalt des Berichts!

Buch/Buchkapitel bearbeiten

Titel des Buchs:

*

Titel des Kapitels:

*

Herausgeber:

Seiten (von-bis):

Auflage Nr.:

Erscheinungsjahr:

*

ISBN:

Verlag:

Ort(e) des Verlags:

Autoren:

-

+

Abstract (optional):

Übernehmen

Übernehmen & Schließen

Erfassung der Inhalte

Darstellungstexte

Darstellungstext bearbeiten

Bitte wählen Sie die Art des Darstellungstextes aus:

Art des Darstellungstextes:

- Struktur der Einrichtung
- Forschungsschwerpunkt
- Lehre

Zuerst Typ auswählen

Darstellungstext bearbeiten

Art des Darstellungstextes: Forschungsschwerpunkt

Zeitraum: 2009 * - 2010

Einrichtung: MEDINF *

Titel (de): Evaluation von Informationssystemen im Gesundheitswesen *

Beschreibung (de):

Projektleiter: T. Bürkle
Im Kontext der Einführung neuer Informationstechnologien ist es wichtig, die Auswirkung dieser Interventionen auf die Mitarbeiterzufriedenheit, Arbeitsprozesse, Prozesskosten oder sogar die Krankenversorgung zu evaluieren. Ferner sind Untersuchungen zur Einstellung der betroffenen Nutzer von neuen Informationstechnologien gegenüber diesen Systemen, zur Benutzerfreundlichkeit der Bedienoberflächen und zur Akzeptanz neuer Technologien wichtige Voraussetzungen für deren effizienten Einsatz im Gesundheitswesen. Bei diesen Analysen zum Health Technology Assessment sind sowohl gesundheitsökonomische Fragestellungen als auch soziotechnologische Randbedingungen zu berücksichtigen. Größere Evaluationsprojekte wurden durchgeführt im Zusammenhang mit der Einführung eines Patientendatenmanagementsystems auf mehreren Intensivstationen sowie Think Aloud und CognitiveWalkthrough Studien mit Hilfe eines mobilen Mini-Usability Labors für Anwendungen zur Auftragskommunikation, deren künftiges Design besser an die

Keine Formatierungen oder Sonderzeichen möglich. An englische Version denken (american english!)

Übernehmen

Übernehmen & Schließen

Erfassung der Inhalte

Aus- & Weiterbildungen

Aus- & Weiterbildungsleistung bearbeiten

Bitte wählen Sie die Art der Aus- & Weiterbildung

Art der Leistung:

Zusatzbezeichnung *
 Zusatzbezeichnung
 Habilitation
 Facharzt
 Promotion

Zuerst Typ auswählen

Zuordnung zum Jahr:

- Habilitation: Datum Antrittsvorlesung
- Promotion: Datum Ernennungsurkunde
- Facharzt + Zusatzbezeichnung: Prüfungsdatum

Aus- & Weiterbildungsleistung bearbeiten

Art der Leistung: Habilitation

Jahr:

*

Einrichtung:

*

Nachname:

*

Vorname

Titel:

Geschlecht:

Thema der Arbeit:

*

Übernehmen

Übernehmen & Schließen

Erfassung der Inhalte

Tagung & Fortbildung: kein Inhalt des Berichts!

Tagung & Fortbildung bearbeiten

Art der Veranstaltung:	*
Zeitraum:	 * - 
Einrichtung:	*
Titel:	*
Ort:	*
Land:	
Fachgesellschaft:	

Erfassung der Inhalte

Internationale Kooperation

Offenes Ende?
Zeitraum offen lassen!

Internationale Kooperation bearbeiten

Zeitraum:	2013 * -
Einrichtung:	MEDINF ▼ *
Partnerorganisation (z.B. Universität):	Harvard University *
Partnerinstitut:	Department of Medical Informatics
Kontaktperson beim Partner:	Prof. Isaac Kohane
Ort:	Boston, MA *
Land:	USA *
Thema (de):	Wiederverwendung klinischer Routedaten

Erfassung der Inhalte Großgeräte

Großgerät bearbeiten

Zeitraum: 2013 * - 2013

Einrichtung: *

Typ (DFG-Gerätegruppe)*:

...ändern:

- DFG-Gerätegruppenschlüssel
 - Spezielle physikalische Geräte (0000-0990)
 - Instrumentelle Analytik und Geräte der präparativen Chemie (1000-1990)
 - Spezielle Geräte der Ingenieurwissenschaften (2000-2990)
 - Spezielle medizinische Geräte (3000-3990)
 - Spezielle Geräte anderer Fachrichtungen und spezielle Labortechnik (4000-4990)
 - Optik, Elektronenoptik (5000-5990)
 - Meß- und Regelungstechnik, elektronische Geräte (6000-6990)
 - Datenverarbeitung (7000-7990)
 - Druck, Temperatur, Länge, Zeit, Masse (8000-8990)
 - Immobilien, Geschäftsausstattung, diverse Ausrüstungsgegenstände (9000-9990)

Kostenbereich: *

Hersteller: *

Bezeichnung: *

Ansprechpartner:

Nutzung: ☐ Forschung ☐ Versorgung

Mitnutzung: ☐ möglich

Übernehmen Übernehmen & Schließen

Kategorisierung über
DFG-Gerätegruppenschlüssel

Mitnutzungsmöglichkeit
(intern & freiwillig)

Erfassung der Inhalte

Bildmaterial

Bildmaterial bearbeiten

Zeitraum: 2013 * - 2013

Einrichtung: *

Kurztitel (de): *

Bildunterschrift (de):

Quelle (de):

Datei hochladen (de):

An Titel und Quelle denken!

Bilddatei mit mindestens 300 dpi (Punkte pro Zoll) Auflösung hochladen!

Kontrolle der Inhalte

Übersicht aufrufen

Aktionen

- » Importieren
- » Medline-Recherche
- » Dublettensuche
- » Filtern

Neueingabe:

- » Buchkapitel
- » Buch (gesamt)
- » Darstellungstext
- » Aus- & Weiterbildung
- » Tagung & Fortbildung
- » Internat. Kooperation
- » Großgerät
- » Bildmaterial

So funktioniert's

Ihre Publikationen werden als Explorer-Baum dargestellt, den Sie mit den  /  -Buttons auf- und zuklappen können. Mit dem  -Button können Sie einen ganzen Zweig auf einmal aufklappen.

Im oberen Teil des Baums sind alle Ihrer Einrichtung zugeordneten Publikationen aufgeführt. Der letzte Ordner enthält dagegen alle

Publikationsliste

 **Lehrstuhl für Medizinische Informatik (164)** 

Institutsnamen anklicken

-   **1989** (1) 
-   **1991** (2) 
-   **1992** (1) 
-   **1994** (1) 
-   **1995** (4) 
-   **1996** (2) 
-   **1997** (1) 
-   **1998** (3) 
-   **1999** (6) 
-   **2000** (6) 
-   **2001** (4) 
-   **2002** (7) 
-   **2003** (5) 
-   **2004** (6) 
-   **2005** (3) 
-   **2006** (6) 
-   **2007** (18) 
-   **2008** (17) 
-   **2009** (22) 
-   **2010** (23) 
-   Appl Clin Inform (1) 
-   Clin Trials (1) 
-   Dtsch Arztebl Int (1) 
-   Stud Health Technol Inform (1) 
-   [Aus- & Weiterbildung] (6) 
-  Beyaz (Promotion)
-  Kammerer (Promotion)
-  Kraska (Promotion)
-  Oschem (Promotion)
-  Pflüger (Promotion)
-  Suc (Promotion)

Eigenen Bericht öffnen

Aktionen

Keywords der Einrichtung:
» **anzeigen**

Status für 2013 setzen:
» **abgeschlossen**

Einrichtungstammdaten
» **verwalten**

Forschungsbericht:
» **Auswahl anzeigen**

Zurück:
« **Ihre Publikationen**

Kontrolle der Inhalte

Übersicht anzeigen

Aktionen

Ansicht:
» **Vorschau de / en**

Zurück:
« **Statusübersicht**

Vorschau öffnen

Übersicht und
Plausibilitätsprüfung

Übersicht Forschungsbericht 2011/2012

Mengengerüst und Prüfhinweise

Beitragstyp	Status	Beiträge	Meldungen
Gesamter Forschungsbericht		-	Keine Publikationen angegeben.
Gesamter Forschungsbericht		-	Text zur Struktur der Einrichtung fehlt.
Gesamter Forschungsbericht		-	Keine Forschungsschwerpunkte angegeben.
Gesamter Forschungsbericht		-	Text zur Lehre fehlt.
Kooperation		3	-

Beiträge

Typ	Pos	Bezeichnung	Länge (de)	Länge (en)		
Kooperation	☐	Université de Rennes 1, Rennes, France	38	38		
Kooperation	☐	Hôpital Européen George Pompidou, Paris, France	47	47		
Kooperation	☐	i2b2 National Center for Biomedical Computing, Boston, MA, USA	62	62		
			147	147		

Sortierung übernehmen

Beiträge und
Sortiermöglichkeit

Kontrolle der Inhalte

Übersicht anzeigen

Aktionen

Ansicht:
» **Vorschau de / en**

Zurück:
« **Statusübersicht**

Vorschau öffnen

Übersicht und
Plausibilitätsprüfung

Übersicht Forschungsbericht 2011/2012

Mengengerüst und Prüfhinweise

Beitragstyp	Status	Beiträge	Meldungen
Gesamter Forschungsbericht		-	Keine Publikationen angegeben.
Gesamter Forschungsbericht		-	Text zur Struktur der Einrichtung fehlt.
Gesamter Forschungsbericht		-	Keine Forschungsschwerpunkte angegeben.
Gesamter Forschungsbericht		-	Text zur Lehre fehlt.
Kooperation		3	-

Beiträge

Typ	Pos	Bezeichnung	Länge (de)	Länge (en)		
Kooperation	☐	Université de Rennes 1, Rennes, France	38	38		
Kooperation	☐	Hôpital Européen George Pompidou, Paris, France	47	47		
Kooperation	☐	i2b2 National Center for Biomedical Computing, Boston, MA, USA	62	62		
			147	147		

Sortierung übernehmen

Beiträge und
Sortiermöglichkeit